

KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Put your hand in the hand

Er hat mir zur Begrüssung die Hand hingestreckt und ich habe sie genommen. Ein Reflex. Meine Hand begann zu kribbeln und mich beschlich das Gefühl, ein Sakrileg zu begehen.

Gleichzeitig erwachte eine Stimme aus dem Dornröschenschlaf der Erinnerung, die mir sagte, dass sich ein Händedruck gut anfühlt! Die ganze Ambivalenz, die wir zurzeit erleben, verdichtet in einer simplen Geste.

Mir fehlt das Hände geben zur Begrüssung, die persönliche und zugleich unaufdringliche Berührung. Die Prophezeiung und gar der Wunsch, dass der Händedruck als Begrüssungsritual verschwinden wird, gefallen mir nicht. Die Begründung, Hände seien besser Nährboden für Viren und Bakterien, kommt doch sehr klinisch daher. Mal ehrlich, finden Sie den ungelenken Ellenbogengruss oder das sportliche Abklatschen mit den Fäusten (oder heisst es Abfausten?) als dauerhaft zu etablierendem Ritual erstrebenswert? Fehlt da nicht die tatsächliche



Kreuzgang Kloster Santa Chiara Neapel: Der heilige Franziskus reicht der Schöpfung die Hand.

Berührung, die bei einem Händedruck spürbar wird?

«Wir sind ohnehin eine berührungsarme Gesellschaft», sagte mir letzthin ein Bekannter. «Wenn wir uns nicht mehr berühren dürfen, werden wir uns auch immer weniger berühren lassen von dem, was um

uns herum geschieht». Hat er recht?

Es ist doch schon so, dass wir als Beziehungs-wesen Berührung brauchen. Berührung schafft Leben. Sehen sie das wunderbare Schöpfungs-bild von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle vor sich? Mit seinem Finger berührt Gott den Finger Adams und beseelt ihn mit seinem Geist zu einem lebendigen Wesen.

Übrigens sind gerade Menschen der Bibel nicht etwa berührungsscheu. Die Begrüssungsszene nach der Rückkehr des verlorenen Sohnes (Lukas 15,20) mag dies exemplarisch zeigen: «Schon von ferne sah ihn sein Vater kommen...eilte ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn». Eine innige Umarmung und ein Kuss. Vater und Sohn lassen sich voneinander berühren. Und derjenige, der dieses Gleichnis erzählte,

reichte selber den Menschen seine Hand und berührte sie mit Gottes Liebe. Wer sich von dieser Hand berühren lässt bzw. wer seine Hand in seine Hand legt, wie der Gospel «Put your hand in the hand» besingt, wird einen anderen Blick für die Mitmenschen kriegen.

Wenn wir uns also noch einige Zeit aus den gegebenen Umständen weder die Hände schütteln noch uns physisch zu nahe kommen sollten, dann wollen wir uns doch mitmenschlich berühren lassen und einander zeigen, dass wir uns wichtig sind. Lassen wir uns besonders da berühren, wo Menschen einsam sind und sich nach Nähe sehnen. Einfach mal vorbeigehen, anrufen oder auch nur eine SMS schreiben tut gut. Lassen wir uns auch berühren vom Schicksal der vielen Menschen, die auf der Flucht sind und oft unter menschenunwürdigen Zuständen leben und leiden. An sie denken wir am Flüchtlingssonntag am 20. Juni und haben die Möglichkeit, sie unsere Solidarität spüren zu lassen und ihnen - zumindest in Gedanken - die Hand zu reichen. DANIEL LÜSCHER, PFARRER WOHLN BEI BERN

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Walk 'n' Talk
Männer im Gespräch unterwegs
Seite 17

«freiraum kirche»
Anlass am 11. Juni
Seite 14

Flüchtlingssonntag
Pfarrer Wulf im Gespräch
mit Gast Klaus Petrus
Seite 15

Abendmusik im Juni
Seite 17

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohlen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-	
Moosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



VIZEPRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38
Pfarrkreis I: Joanna Mühlemann, 031 911 81 21
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05
Alters- und Sozialarbeit: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, Lisa Scherwey, 031 911 92 93
Soziokulturelle Animation (Kinder, Jugendliche, Erwachsene): Marc Ugolini, 031 911 97 78
KUW Koordination: Sabine Eggimann, 031 911 71 78
Sekretariat: Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr,
031 911 35 24, info@refzollikofen.ch

Der Kirchgemeinderat heisst die frisch Konfirmierten in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen

Liebe Konfirmierte

Sie haben als Konfirmations-Thema das Wort Leidenschaft gewählt. Wir begegnen ihm in verschiedenen Zusammenhängen, z. B. in der Liebe, aber auch im Hass, für ein Hobby oder eine Sache. Wir denken an intensives Erleben. Es meint aber auch, dass etwas, das mit Leidenschaft getan wird, Leiden schafft oder schaffen kann. Das Fremdwort Passion trägt diese Bedeutung ebenfalls in sich: leiden, erliden, erdulden. Und wie hat das Wort wohl Sie durch die Gottesdienstvorbereitung begleitet? Gerne teile ich einen meiner Gedanken dazu mit Ihnen.

Wo begegnen wir leidenschaftlichen Menschen? Mit den Medien sind wir oft live dabei, wenn Leute voller Bereitschaft, auch Leiden auf sich zu nehmen, auf die Strasse gehen: für mehr Mitsprache, mehr individuelle Freiheiten, eine funktionierende Gesundheitsversorgung, Rede- und Pressefreiheit - und immer präsenter ist auch die Jugend, die sich um ihre Zukunft Sorgen macht wegen der Klimakrise. Sie protestiert leidenschaftlich und fordert Lösungen.

In diesem Zusammenhang ist mir aufgefallen, dass bei «Google» für Greta Thunberg «Aktivistin» steht, d.h. jemand, der aktiv ist und mit fortschrittlichem, zielstrebigem Handeln etwas erreichen möchte. Es schwingt aber auch mit, dass jemand etwas übereifrig mit dem Kopf durch die Wand will. Und damit sind wir wieder mitten in der Deutung von dem, was Leiden-



schaft ausmacht: dieses beherzte, zielstrebige Tun. Dieser Wunsch, unbedingt erfolgreich sein zu wollen und Leiden dafür in Kauf zu nehmen, weil die Sache es wert ist, weil es wichtig ist gerade jetzt, gerade hier. Erleben Sie auch eine solche Leidenschaft?

Ich wünsche es Ihnen für Ihr weiteres Leben: die Leidenschaft für etwas, das Sie oder uns als Gesellschaft, als Kirchgemeinde weiterbringt.

In diesem Sinne: Alles Gute und herzlich willkommen!
EVA BALTENSPERER, KIRCHGEMEINDERÄTIN.

REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZOLLIKOFEN 2021

«Essbare Freiräume»...

...heisst eine Spezialmischung biologischer Frühlingsaussaart. Sie verspricht eine Saison lang ein Gartenbeet voller Überraschungen. Im Mai gesät, werden wir ab Juni bis zum Herbst vitaminreiche Blätter für Mischsalate sammeln, aus Teekräutern erfrischende Sommergetränke angiesen, mit den Gewürzkräutern Gerichte verfeinern oder sie als kleines Geschenk zu Kräutermischungen oder Kräutersalz verarbeiten. Die essbaren Blüten, eingestreut in Salate erfreuen Auge, Herz und Magen.

Auch in den Hochbeeten im Garten des Kirchgemeindehauses wachsen «essbare Freiräume». Die aufeinander abgestimmten Mischkulturen aus Direktsaat und Setzlingen versprechen eine reiche Ernte. Wir beobachten staunend die Kraft der Pflanzen, die über die Beete hinausranken und an Heizen und Weidenruten in die Höhe streben. Kennen Sie die Lust, durch den Garten zu gehen, zu ernten, was reif ist, und daraus die nächste Mahlzeit zu kreieren, reich an Vitaminen und Aromen? Greifen Sie mutig zu!

Essbare Freiräume erschaffen wir uns auch durch einen auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten privaten Lebensmittelvorrat. Als Gewinn: Seltene Einkäufe, tiefere Kosten, spontan Gäste bewirten und Autonomie bei drohenden Versorgungslücken. Wie geht es Ihnen mit den von Grossverteilern angebotenen essbaren «Freiräumen»? Wie fühlen Sie sich, wenn Sie aus hunderten von Joghurts unterschiedlichster Herkunft, zum Teil auch mit funktionellem Nutzen wie «proteinreich», «probiotisch» «lactosefrei» oder «vegan» wählen sollen? Bei mir erwacht dann die Lust, mit meinem Freiraum an Zeit mit Milch aus dem Automaten des Bauern selber Joghurt herzustellen und mit gartenfrischen Erdbeeren zu vermischen. «En Guete!». ELISABETH OBERHOLZER, ALTERS- UND SOZIALARBEIT.

GOTTESDIENSTE

Juni

Sa 5. 17 Uhr **Vesper** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So 13. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Verabschiedung von Sozialarbeiterin Elisabeth Oberholzer. Mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So 20. 10 Uhr **Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann. Gast: Nilanthi Gunasekera, KARIBU. Musikalische Begleitung: Christa Lutz, Orgel und Beat Rihm, Djembé.
So 27. 10 Uhr **Gottesdienst für Chly und Gross** zum Abschluss des KUW-Schuljahres mit Religionspädagogin Sabine Eggimann, den KUW-Mitarbeiterinnen Simone Kolly und Karin Burri und Pfarrerin Joanna Mühlemann. Musikalische Begleitung: Christa Lutz, Orgel.

Für den Gottesdienst vom 13. Juni besteht eine Anmeldepflicht, der Gottesdienst vom 27. Juni wird als geschlossener Anlass durchgeführt. Für die anderen Gottesdienste ist keine Anmeldung erforderlich. Es dürfen max. 50 Personen teilnehmen. Es bestehen Schutzkonzepte und Maskenpflicht.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Pro Senectute

Altersturnen: Dienstags, 14 – 15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittwochs, 13.30 – 14.30 Uhr in der Steinibachturnhalle.

Spielend älter werden

Montag, 7. Juni, ab 14 Uhr, Pfarrei St. Franziskus, Stämpflistrasse 26. Ökumenischer Spielnachmittag. Leitung: Sylvia Rui, 031 910 44 03.

sich bewegen und begegnen

Jeden Donnerstag, Treffpunkt: 14 Uhr, vor dem Kirchgemeindehaus. Spaziergänge in der Umgebung. Im Unterwegs-Sein in Fünfergruppen im nahen Umkreis wollen wir Kontakte pflegen, uns austauschen, die Natur geniessen und unsere Muskeln stärken. Mit kleiner Pause. Mit: Elisabeth Oberholzer, Maria Affolter, Kurt Bachmann, Manfred Gyger. Info bei: Elisabeth Oberholzer, Alters- und Sozialarbeit, 031 911 71 41.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. Juni, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Kleidersammlung

Montag, 7. Juni, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

Männer 2.0: Walk n'Talk

Dienstag, 8. Juni, 19 – ca. 21 Uhr Treffpunkt: Beim Restaurant Schloss Reichenbach. Gemeinsamer Spaziergang der Aare entlang mit Gesprächen zum Thema Freiraum. Mit: David Kuratle, Berner Beratungsstelle Ehe -Partnerschaft-Familie. Moderation: Marc Ugolini, 079 784 86 59, marc.ugolini@refzollikofen.ch. Anmelden bis Montag, 7. Juni, bei: Marc Ugolini. (Details: Text auf dieser Seite).

«freiraum kirche»

Freitag, 11. Juni, 18 – 23 Uhr in und vor der Kirche. Musik, Tanz, Film, Meditation, Verpflegung... Kommen Sie und nehmen Sie sich Ihren «freiraum» (Details siehe Kasten).

3.Abendmusik

Sonntag, 13. Juni, 19.30 Uhr in der Kirche. Misa Stefanovic, Violine; Sibylla Leuenberger, Violine; Alexander Besa, Viola und Matthias Schranz, Violoncello. (Details: siehe Kasten).

Treffen für Interessierte:

Gemeinschaft stiften und teilen

Dienstag, 15. Juni, 19.30 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses. Wir suchen freiwillige Abendmahlhelfer*innen. Wir würden gerne ab 2022 Gottesdienste mit Abendmahl unter Mitwirkung von freiwilligen Abendmahlhelfer*innen gestalten. Auskunft und Anmeldung bis 11. Juni bei: Pfarrerin Joanna Mühlemann, 079 701 81 21. joanna.muehlemann@refzollikofen.ch.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Breakdance

Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. Juni, 17 – 18 Uhr im Kirchgemeindehaus. Für alle zwischen 8 bis 12 Jahren. Lerne Breakdance wie die Profis. Leitung: Daniel La. Kosten: 5.- pro Lektion. Info und Anmeldung bei: Marc Ugolini, 079 784 86 59.

Kids Urban Dance

Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. Juni, 18 – 19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. Leitung: Lea Zanelli und Mascha Roth. Kosten: 5.- pro Stunde (Bezahlung semesterweise). Info/Anmeldung bei: Marc Ugolini, 079 784 86 59, marc.ugolini@refzollikofen.ch.

Wundertüte

Mittwoch, 23. Juni, von 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus, für Kinder im Alter von 4 (in Begleitung) bis ca. 10 Jahren. Wir backen und verzieren «Sommer-vögel» aus Gützeitig. Kosten: 5.-. Mit Geschichte und Zvieri. Info und Anmeldung bis 20. Juni bei: Simone Kolly, 077 445 33 28, simone.kolly@refzollikofen.ch.

anlass zum jahresthema «freiraum» am 11. juni von 18 bis 23 uhr in/vor der kirche

- filmkonzert mit der musikschule zollikofen bremgarten
- schreibwände im turm: meine «freiräume»
- spiel und spass für kinder
- musik mit christa lutz und tabea plattner
- hip hop mit urban dance kids
- filme: zollikofner*innen und ihr freiraum
- verpflegung vor der kirche
- meditation mit manuela weber

details unter: www.refzollikofen.ch

Merci, liebe Eva



Nach viereinhalb Jahren engagierten Wirkens wird Eva Baltensperger per Ende Mai aus dem Kirchgemeinderat ausscheiden. Ihr Herzblut lag bei der Erwachsenenbildung – und den Männerangeboten.

Im Januar 2017 nahm Eva Baltensperger ihre Arbeit als Kirchgemeinderätin der Reformierten Kirche Zollikofen auf. Nach jahrelanger politischer Tätigkeit in Gemeinde und Kanton, zuletzt als Grossrätin, waren Eva die in einem solchen Gremium üblichen Auseinandersetzungen durchaus geläufig. Eine

Kirchgemeinde soll lebendig sein und so auch die Diskussionen im Kirchgemeinderat.

Reines Verwalten war ihre Sache nicht: Eva Baltensperger hat sehr früh neue Ideen eingebracht und sich für ein Erwachsenenbildungskonzept stark gemacht, an dessen Erarbeitung sie dann aktiv mitwirkte. Es war ihr stets ein Anliegen, dass die Kirchgemeinde für eine breite Bevölkerung Angebote bereitstellt und nicht nur für einzelne Gruppen. Dass die Kirche für die Gruppe der «mittelalterlichen» Männer kaum attraktiv sein soll, hat sie nicht einfach so hingenommen, sondern sich für die Lancierung der «Männerabende» ins Zeug geworfen, welche dann mit dem zuständigen Mitarbeiter Marc Ugolini auch tatsächlich zum Fliegen kamen.

Ihre Mitarbeit in diversen internen Arbeitsgruppen und Findungskommissionen sowie die Begleitung der neu geschaffenen Stelle des Soziokulturellen Animators runden ihr Wirken für die Kirchgemeinde ab. Wir sagen ganz herzlich Merci. FÜR DEN RAT UND DAS TEAM: JAN GNÄGI, LEITUNG ADMINISTRATION.

Männer 2.0: Walk ‘n’ Talk

Zusammen an der Aare unterwegs sein und sich über «Mann 2.0» austauschen, am Schluss ein Feuer entfachen. Das ist Walk ‘n’ Talk in seiner ersten Ausgabe.

David Kuratle, Pfarrer und Paartherapeut findet es spannend, mit Menschen unterwegs zu sein, insbesondere dann, wenn dazu ein Gespräch stattfinden kann. Für diese erste Ausgabe gibt uns David Kuratle ein Gesprächsthema mit auf den Weg in Form eines kurzen Inputs zu aktuellen Themen und passender Fragestellung. In kleinen Untergruppen kann man sich dann unterwegs am Fluss entlang austauschen, beim

gemeinsamen Feuer am Schluss wird dann ein gemeinsames Fazit gezogen.

Bei unseren Veranstaltungen mit dem Titel Männer 2.0 setzen wir uns mit gesellschaftlichen Herausforderungen an den Mann heraus. In den letzten Veranstaltungen ging es zum Beispiel um Stereotypisierungen von männlichen Teilzeitangestellten und von Männern, die die väterliche Rolle in der Familie mehr ausbauen möchten, dies aber aufgrund gesellschaftlicher Gegebenheiten nicht können/dürfen/sollen. Wir reflektieren Situationen und

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Datum: Dienstag, 1. Juni 2021
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Bitte beachten Sie, dass die Versammlung in der Kirche stattfindet.

Traktanden

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Kirchgemeindehaus, Sanierung Küche; Abrechnung Verpflichtungskredit
3. Jahresrechnung 2020, Genehmigung
4. Wahlen
 - 4.1. Wahl Kirchgemeindepräsidium für die laufende Amtsperiode 2020 – 2023.
 - 4.2. Wahl Mitglied Kirchgemeinderat für die laufende Amtsperiode 2020 – 2023.
5. Aus der Synode
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 können ab 10. Mai im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Lindenweg 3 eingesehen oder von der Homepage www.refzollikofen.ch heruntergeladen werden. Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.

Zollikofen, 20. April 2021
Kirchgemeinderat Zollikofen



Bedürfnisse, finden Lösungen und inspirieren uns gegenseitig. Haben sie Lust auf einen Spaziergang? Kommen Sie mit! Anmeldung bis am 7. Juni bei Marc Ugolini, 079 784 86 59. MARC UGOLINI, SOZIOKULTURELLE ANIMATION.

3. Abendmusik

Sonntag, 13. Juni, 19.30 Uhr in der Kirche

Misa Stefanovic Violine
Sibylla Leuenberger Violine
Alexander Besa Viola
Matthias Schranz Violoncello

Alexander Glasunov
5 Noveletten op. 15
Alexander Borodin
Streichquartett Nr.2 in D-Dur

Anmeldung bis Samstag, 12. Juni bei: Charlotte Messmer, konzerte.zollikofen@gmail.com. Eintritt frei – Kollekte.

Adieu Elisabeth!

Nach fast 9 Jahren Engagement in der Alters- und Sozialarbeit der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen hat sich Elisabeth Oberholzer entschieden, ihre Tätigkeit bei uns per 30. Juni zu beenden. Eine Würdigung ihrer Arbeit können Sie in der nächsten Ausgabe des reformiert lesen.

Die Verabschiedung findet im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, 13. Juni statt. Zu diesem Gottesdienst und/oder zum anschliessenden Apéro riche sind Sie herzlich eingeladen. Leider müssen wir die Anzahl von Gästen aufgrund der Corona-Massnahmen voraussichtlich beschränken. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Melden Sie sich bis am 4. Juni im Sekretariat unter 031 911 35 24 oder unter info@refzollikofen.ch an.

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten April

2. ACAT	215.55
4. HEKS	285.20
11. Synodalrat	144.60
18. suchttherapie bärn	133.90
25. Stipendienfonds NMS	140.90

Von Bestattungen

Stiftung Blindenschule Zollikofen	328.00
Solidarfonds RKZ	182.00

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz,
Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch,
031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

9. April
Susanne Schlosser, geb. 1945
Bernstrasse

20. April
Erik Heckel, geb. 1938
Bernstrasse

28. April
Ernst Roth, geb. 1934
Bernstrasse

Die Anlässe finden alle mit an die Corona-Massnahmen angepassten Schutzkonzepten statt.

AMTSWOCHE

Für Abdankungen sind die Pfarrer*innen im wöchentlichen Wechsel erreichbar:

1. – 4. Juni
Pfarrer Simon Jenny
8. – 11. Juni
Pfarrerinnen Sophie Kauz
15. – 18. Juni
Pfarrerinnen Sophie Kauz
22. – 25. Juni
Pfarrerinnen Joanna Mühlemann
29. Juni – 2. Juli
Pfarrerinnen Joanna Mühlemann

Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten die drei Pfarrkreise (siehe: www.refzollikofen.ch/kirchgemeinde/pfarrkreise).